



**Protokoll:**

**Ordentliche Gemeindeversammlung vom Montag, 27. Mai 2024**

Zeit, Ort: 19 Uhr, Gemeindesaal, Gurbrü  
Vorsitz: Gemeindepräsident Marc Friedli  
Protokoll: Gemeindeschreiber Urs von Allmen  
Anwesende: 41 Personen, wovon 35 Stimmberechtigte (19.44 % der Stimmberechtigten)

**Traktanden**

1. **Grundsatzentscheid: Weiterführung der Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Wileroltigen**  
Beratung und Beschlussfassung
2. **Rechnung 2023**  
Beratung und Genehmigung
3. **Reglement zur Übertragung der Feuerwehraufgaben und Erhebung der Ersatzabgabe**  
Beratung und Genehmigung
4. **Verschiedenes**

**Der Vorsitzende** begrüsst die Anwesenden, speziell Margrit Sixt vom "Anzeiger von Kerzers" sowie die Herren Reichen und Mathys von «Bund» und «Berner Zeitung».

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- die Publikation im Amtsanzeiger rechtzeitig erfolgt ist;
- das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 unter Hinweis auf die Einsprachemöglichkeit während 30 Tagen in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt hat und vom Gemeinderat genehmigt wurde;
- das Organisationsreglement vorliegt;
- das Stimmregister auf den heutigen Tag total 180 Stimmberechtigte aufweist;
- Aktuell hat es vier Stimmberechtigte, die weniger als drei Monate in der Gemeinde wohnen.

Als **Stimmzähler/innen** vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

- Mathys Andy
- Kilchhofer Hans
- Jeanguenat Bertrand

Die Stimmzähler/innen melden die anwesenden Stimmberechtigten: Es sind 35 Stimmberechtigte anwesend.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass

- mit Ausnahme der Gäste alle Anwesenden stimmberechtigt sind;
- eine Änderung in der Reihenfolge der zu behandelnden Geschäfte nicht verlangt wird;
- allfällige Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sofort zu beanstanden sind.

Der Vorsitzende erklärt die Versammlung für **eröffnet**.

## Verhandlungen

### 1. Grundsatzentscheid: Weiterführung der Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Wileroltigen

Beratung und Beschlussfassung

Der **Vorsitzende** informiert kurz gemäss Botschaft und Fusionsabklärungsbericht. Er dankt der Arbeitsgruppe für ihre vorbereitende Arbeit. Er übergibt das Wort an **Thomas Herren**, Delegierter für Fusionsabklärungen, der kurz mittels Folien informiert:

Heute entscheidet die GV ob ein Fusionsvertrag erarbeitet werden soll. Der Fusionsabklärungsbericht soll hierzu als Entscheidungsgrundlage dienen. Mit der vorgängigen Durchführung eines Mitwirkungsverfahrens hatten die Einwohner die Möglichkeit sich über den Bericht zu informieren und ihre Anliegen einzubringen.

Auf den Punkt gebracht: Die Abklärungen nach Themen und die Gewichtung der Schlüsselkriterien weisen die grösste Chance einer Fusion in der Stärkung der Verwaltungsorganisation aus.

Ein «**Ja**» zum Antrag heisst: Es wird am Fusionsprojekt «Wileroltigen und Gurbrü» weitergearbeitet. Die dafür nötigen Dokumente werden den beiden GVs zum Beschluss vorgelegt. Geplant ist, per 1. Januar 2026 eine neue Gemeinde zu bilden.

Ein «**Nein**» zum Antrag heisst: Die Fusionsabklärungen zwischen Wileroltigen und Gurbrü werden beendet. Die beiden Gemeinderäte können danach diskutieren, ob sie mittelfristig am Thema «Fusionsabklärungen» weiterarbeiten möchten.

Thomas Herren wirbt für ein Ja, damit das Projekt weiter gehen kann. Weiter dankt er allen, die bei den Fusionsabklärungen mitgewirkt haben. Er schliesst seine Ausführungen.

#### Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion:

- **Walter Mathys** hat keine Frage, er findet den Bericht gut. «Gut zu wissen» in der Botschaft findet er nicht gut. Der Auftrag der GVs vom 2021 sei dort nicht richtig erfasst worden. Er unterstützt jedoch, dass etwas geht – dies sei wichtig für die beiden kleinen Gemeinden.

Falls es ein Ja geben sollte, könnten die Schulen das Thema angehen (Wappen, Gemeindennamen usw.).

Thomas Herren meint zu Wappen und Gemeindennamen: Das ist ein Thema für den Fusionsvertrag, es muss auch noch zum Kanton. Man könnte aus den bestehenden Wappen ein Gemisch machen. Die Schulen könnten von ihm aus auch wieder einbezogen werden.

- **Bernhard Dick** meint zum Namen und Wappen, dass dieses Thema die Leute schon beschäftigt. Könnte man denn nicht eine Trägergemeinde machen, z.B. Wileroltigen, weil die grösser ist, so würden die Wappen bestehen bleiben?

Thomas Herren meint, dass dies nochmals angeschaut werden kann. Es stellt sich ja immer die Frage, wie man die Leute abholen kann, damit ein Projekt mehrheitsfähig wird, eventuell könnte man dazu auch Varianten ausarbeiten.

- **Manuela Lechner** ist neu zugezogen, sie fragt, wie es bei einer Fusion finanzpolitisch aussehe und wo es Vorteile und Nachteile gebe.

Thomas Herren beantwortet die Frage und verweist auf den Bericht, nach ein paar Jahren könnten sich auch Einsparungen ergeben; beim Personal beispielsweise. Entlassungen würde es eher nicht geben, über natürliche Abgänge könnten die personellen Ressourcen angepasst werden.

Thomas Herren dankt den beiden Verwaltungen in diesem Zusammenhang – gutes Personal sei heute schwierig zu finden.

Manuela Lechner fragt weiter nach Nachteilen.

Thomas Herren sagt, dass z.B. bei den Verbänden (RKBM, ARA, Feuerwehr usw.) nur noch eine Stimmabgabe der fusionierten Gemeinde möglich wäre, aktuell sind es ja pro Gemeinde eine Stimme.

Gibt es weitere Fragen? Das Wort wird nicht mehr verlangt und die Diskussion geschlossen.

Der Vorsitzende verliest den

#### **Antrag an die Gemeindeversammlung**

1. Sollen die Fusionsabklärungen zwischen den Gemeinden Wileroltigen und Gurbrü weitergeführt werden?
2. Sollen die beiden Gemeinderäte und die Interkommunale Arbeitsgruppe ermächtigt werden, die notwendigen Fusionsdokumente für die Schlussabstimmung auszuarbeiten?

Der Vorsitzende lässt über den Antrag **abstimmen**.

#### **Beschluss**

29 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltungen

**2. Jahresrechnung 2023**

Beratung und Genehmigung

Der **Vorsitzende** übergibt das Wort dem **Finanzverwalter. Markus Stoll** erläutert mittels Folien die Jahresrechnung 2023. Diese war als Kurzversion in der Botschaft im „Blettli“ an alle Haushalte verteilt worden. Der Finanzverwalter liest den Antrag vor:

**Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2024**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen:

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	1'229'964.49
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	1'233'162.42
	Ertragsüberschuss	CHF	3'197.93
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	1'258'142.49
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	1'258'142.49
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	0.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	160'907.30
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	167'066.20
	Ertragsüberschuss	CHF	6'158.90
	Aufwand Abfall	CHF	18'726.95
	Ertrag Abfall	CHF	15'765.98
	Aufwandüberschuss	CHF	2'960.97
	Aufwand Feuerwehr	CHF	13'801.75
	Ertrag Feuerwehr	CHF	24'168.45
	Ertragsüberschuss	CHF	10'366.70
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	Ausgaben	CHF	189'696.65
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	189'696.65
	Der Bilanzüberschuss beläuft sich unverändert auf	CHF	312'017.83

Der Finanzverwalter schliesst seine Ausführungen. Der Vorsitzende eröffnet die **Diskussion**:

Das Wort wird nicht verlangt und die Diskussion geschlossen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag **abstimmen**.

**Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

### 3. Reglement zur Übertragung der Feuerwehraufgaben und Erhebung der Ersatzabgabe

Beratung und Genehmigung

**Der Vorsitzende** übergibt das Wort an den Ressortchef. **Vize-Gemeindepräsident Adrian Mollet** erläutert das Projekt an Hand der Präsentation und der Botschaft im "Blettli" für die GV.

Das Reglement zur Übertragung der Feuerwehraufgaben und Erhebung der Ersatzabgaben lag während 30 Tagen vor der Versammlung öffentlich auf, d. h. vom 26. April bis 26. Mai 2024, in der Gemeindeverwaltung Gurbrü.

Adrian Mollet beendet seinen Vortrag. Der Vorsitzende verliert den

#### **Antrag an die Gemeindeversammlung**

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, das vorliegende «Reglement zur Übertragung der Feuerwehraufgaben und Erhebung der Ersatzabgabe» zu genehmigen.

Der Vorsitzende eröffnet die **Diskussion:**

Das Wort wird nicht verlangt und die Diskussion geschlossen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag **abstimmen**.

#### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Verschiedenes

##### Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Der **Vorsitzende** informiert:

- Die Bundesfeier 2024 findet heuer am 1. August in Wileroltigen statt.
- Die Parzelle von Familie Vogel, Oberdorf 38, wurde an privat verkauft (familienintern).

Die Gemeinderätin und die Gemeinderäte informieren aus ihren **Ressorts**:

- **Adrian Mollet:**
  - keine Informationen von ihm
- **Silvan Hurni:**
  - Gemeindestrassen: Begehung mit Wegmeister Thomas Leiser – Moos und nördlich Allmitwald wurde und wird gearbeitet, auch maschinell. Bitte Absperrungen beachten, merci.  
**Kurt Moser** fragt nach dem Weg beim Friedhof, da sollte beim Belag mal etwas gehen.  
MF meint, dass wir das anschauen, scherzhaft sei das wohl eine «Erlebnisstrasse».
- **Harald Wild:**
  - Abwasserentsorgung: ARA Seeland Süd, die Baubewilligung vom Kanton FR steht noch aus. «GEP alte Hauptstrasse» ist abgeschlossen, das nächste Projekt ist im Milchgässli.
  - Wasserversorgung: die Qualität ist innerhalb der Grenzwerte; die WGF soll beibehalten werden; Digitalisierung der Wasserzähler wird kommen.  
Beispiel aus dem Kt. AG: Die Fusion zweier Gemeinden war finanziell sehr lukrativ.
  - Kehrrichtentsorgung: Das Defizit werden wir angehen, darum gibt es aktuell keine Plastiksammlung.
- **Jeannine Kämpf:**
  - Verkehr: Tempo 30 beendet, Pendenzen vom Vorjahr wurden unterdessen erledigt; an der Kreuzung beim Trafohaus kommt ein Verkehrsspiegel hin, neu auch ein Stopp-Schild – für die bessere Übersicht.
  - Schule WG: neue Vereinbarung über sonderpädagogische Massnahmen; aktive Elterngruppe
  - Kultur: 27. Juli Milchgässlifest, Kreistanzen, Spielabend – der nächste ist am 29.05.2024; Wild- und Heilkräuterkurs war am 25.05.2024.

Der Vorsitzende gibt Gelegenheit, sich zu **allgemeinen Anliegen** zu äussern – Wortmeldungen:

- **Hansjörg Dick** sagt, dass beim Schulhaus die Strasse geflickt werden sollte, bei der Postautohaltstelle. Ist da was geplant?  
Der Vorsitzende meint, dass dies mit dem Ressortchef angeschaut werden muss.
- **Hanspeter Roder** meint, dass bei ihnen die Auswärtigen immer nach den Strassennamen und den Hausnummern von Gurbrü fragen, das sei etwas mühsam. Die Gemeinde sollte die Strassennamen ausschildern.  
Der Vorsitzende meint, dass dies seit längerem auf der Pendenzenliste sei. Es sei teuer - es kostet etwa 20' bis 30'000 Franken. Die Gemeinde wird das prüfen.

- **Kurt Moser** informiert, dass die RobiDog-Kästen mit einem Abfallverbot angeschrieben werden sollten, damit kein «normaler» Abfall dort entsorgt wird, er muss diese Kästen öfters leeren deshalb.  
Der Vorsitzende meinte, dass die Gemeinde das anschaut – möglich wären z.B. laminierte Schilder.  
Harald Wild dankt bei dieser Gelegenheit Kurt Moser für sein langjähriges Engagement für die RobiDog-Kästen und die Abfallsammelstelle. Die Versammlung applaudiert.
- **Hanspeter Roder:** Beim Honegger-Haus sollte dringend gemäht werden (Thomas Leiser), der Strauch in der Mitte sollte auch weg – dies würde die Übersicht auf der Kreuzung verbessern.  
Der Vorsitzende nimmt das Anliegen entgegen.

Gibt es weitere Fragen? Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Schluss der GV:** Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 20.01 Uhr und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen sowie allen, die für die Durchführung der Gemeindeversammlung tätig waren. Die Versammlung applaudiert.

#### **Einwohnergemeinde Gurbrü**

Der Präsident:

Der Sekretär:

Marc Friedli

Urs von Allmen

Gurbrü, 27. Mai 2024

<i>Protokollauflage</i>	<i>03.06. bis 03.07.2024</i>
<i>Publikation Protokollauflage</i>	<i>30.05.2024 im Laupen Anzeiger</i>
<i>Einsprachen</i>	
<i>Genehmigung Gemeinderat</i>	<i>08.07.2024</i>